

Interpellation Alfred Zahner FLiG

Planung OZ Rosenau – Anzahl Klassen

Bei der Diskussion um die Grösse des neuen OZ Buechenwald wurde stets von gleichwertigen Zentren gesprochen. Für eine Übergangsphase bis zu einem deutlichen Rückgang der Schülerzahlen wurde in der Planung der Einbezug der Schulanlage Lindenberg vorgesehen. In der parlamentarischen Kommission stand am Anfang sogar ein 3. OZ zur Diskussion. Das 3. OZ wurde dann fallen gelassen, weil sich ein erster Rückgang der Schülerzahlen bereits auf das Jahr 2009 abzeichnete. Dafür rückte dann das Lindenberg als zur Rosenau gehörende Schulanlage nach.

Gemäss Schülerstatistik ist ein markanter Rückgang der Schülerzahlen der Oberstufe auf das Schuljahr 2009 / 2010 und dann nochmals auf das Schuljahr 2010 / 2011 zu erwarten.

Entwicklung Klassenzahl Oberstufe Schule Stadt Gossau

Schuljahr	Übertretende 6. Klässler ***	davon in andere Schule *	Verbleib Oberstufe Gossau	Klassen 1. Oberstufe	Klassen 2. Oberstufe	Klassen 3. Oberstufe	Total Klassen **	Prognose SR 2006
2007 / 2008	203			9	10	10	29	30
2008 / 2009	267	68	199	9	9	9	27	30
2009 / 2010	223	60	163					31
2010 / 2011	190	50	140					31
2011 / 2012	197	50	147					29
2012 / 2013	194	50	144					28
2013 / 2014	208	60	148					
2014 / 2015	182	50	132					
2015 / 2016	224	60	164					
2016 / 2017	206	60	146					

* Schätzung aus bisherigem Erfahrungswert

** aktuelle Zahlen 2007 – 2009

*** Daten gemäss Liste Schule Stadt Gossau vom 12.12. 2006 z. Zt. Projektierung OZ Buechenwald

zur Summe stets plus 3 Kleinklassen

Bereits heute weichen die effektiven Klassenzahlen von der Vorhersage für die Planung des OZ Buechenwald deutlich ab. (vgl. Tabelle) Zu den aufgelisteten Klassen kommen 3 Kleinklassen aus der Schulanlage Lindenberg.

Die nachfolgenden Überlegungen gelten für die Zeit nach dem Bezug des neuen OZ Buechenwald im Laufe des Schuljahres 2009 / 2010. Nach dem Abzug von 12 Klassen ins neue OZ Buechenwald verbleiben für die Rosenau voraussichtlich 18 Klassen. Diese Zuteilung hat noch der alte Schulrat beschlossen. Die Rosenau ist jedoch nicht für 18 Klassen konzipiert, obwohl bei der Aufstockung anfangs der 80-er Jahre damit gerechnet wurde. Seither hat sich jedoch mit der Einführung von Informatik sowie von Unterrichtsdifferenzierungen für die Oberstufe ein anderer Raumbedarf entwickelt. Die Rosenau ist ein Schulhaus für 15 Klassen.

Auf der einen Seite werden in den Primarschulhäusern und im Lindenberg insgesamt 16 Klassen abgezogen, was zu einer komfortablen Raumsituation führt. Viele der freiwerdenden Räume decken dann die vorhandenen Bedürfnisse der Primarschule ab.

Auf der andern Seite führt die geplante Klassenzuteilung zu einem prallvollen OZ Rosenau, in welchem keinerlei freien Räume z.B. für Lerngruppen zur Verfügung stehen. Es entsteht ein starkes Ungleichgewicht zwischen Raumbedarf und vorhandenem Raum für die Oberstufenklassen der Rosenau. Es kann die Frage gestellt werden, ob die sofortige Integration der 3 Kleinklassen mit relativ wenigen Schülerinnen und Schülern im Interesse der Schulqualität für die andern 15 Klassen ist.

Nach dem Bezug des neuen OZ bleibt gemäss jetziger Planung und Auskunft seitens des Schulrats die Schulanlage Lindenberg leer. Sie wird erst wieder gebraucht, wenn bei der Sanierung von Schulhäusern vorübergehend Schulzimmer benötigt werden. Man kann sich die Frage stellen, ob es Sinn macht, in unmittelbarer Nachbarschaft zum bis zum Rand gefüllten OZ Rosenau eine Schulanlage leer stehen zu lassen, welche bis jetzt die Bedürfnisse der Oberstufenkleinklassen abdeckt. Man könnte alternativ die Kleinklassen im Lindenberg „auslaufen“ lassen und mit dem gestaffelten Wechsel der 1. Kleinklasse auf den Beginn des Schuljahres 2010, mit der 2. /3. Kleinklasse auf 2011 warten. In 1 – 2 Jahren wird sich dann die Klassenzahl auf der Oberstufe entspannen.

Die Fragen

1. Weshalb wartet der Schulrat mit der vollständigen Integration aller Oberstufenschüler in zwei Zentren nicht bis die Klassenzahlen nachhaltig deutlich zurück gehen?
2. Ist der Schulrat bereit, den Beschluss der alten Behörde zu überdenken und die Anlage Lindenberg vorübergehend in das OZ Rosenau einzubeziehen? Welche Vorteile sieht er mit einer nicht mehr benützten Anlage Lindenberg.
3. Sieht der Schulrat insbesondere eine Möglichkeit, die vollständige Integration der Oberstufenkleinklassen ins OZ Rosenau im Sinne der oben dargelegten Anregung um 1 – 2 Jahre zu verschieben?
4. Welches sind die aktualisierten Zahlen für die Entwicklung der Anzahl Klassen auf der Oberstufe?

Gosson 5.5.09

Falmer 7.

Bernhardsgrütter Peter		Koller Felix	
Brülisauer Urs		Kretz Claudia	
Bürki Karl		Lenherr Stefan	
Cozzio Leo		Manser Ruedi	
Damann Bruno		Martin Claudia	
Federer-Schweizer Marianne	signiert	Mauchle Markus	
Fröhlich Hanspeter		Meier-Uffer Claudia	signiert
Geser-Burch Franziska		Mock Reto	
Hälg Gallus		Mosberger Fredi	
Hälg Hans		Schmid Stefan	
Hälg Norbert		Seiler Roland	
Harder Alex		Steiger Roman	
Harder Stefan	signiert	Sutter Erwin	signiert
Häseli Stefan		Zahner Alfred	signiert
Koller Benno		Ziegler Ernst	